



PROF. DR. REIMUT ZOHLNHÖFER  
Sommersemester 2012

**SEMINAR: STAATSFINANZEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH**

Dienstag 16-18 Uhr, Campus Bergheim, Raum 02.023  
(Sprechstunde: Dienstag, 10.00 – 11.30 h)

**Seminarplan mit Pflichtlektüre, Anforderungen**

**Inhalt**

Die Finanzpolitik ist eines der besonders wichtigen Politikfelder für jeden Staat und jede Regierung, denn bekanntlich gilt: „Money is not all there is to policy, but there is precious little policy without it“ (Klingemann et al. 1994: 41). Entsprechend ist es für Studierende der Politikwissenschaft besonders wichtig, sich mit diesem Politikfeld intensiv auseinanderzusetzen. Ziel des Seminars ist es daher, Studierende mit den Grundbegriffen und den wichtigsten Grundlagen der Finanzpolitik vertraut zu machen, sie in den aktuellen Stand der Erforschung der politischen Determinanten der Differenzen bei verschiedenen finanzpolitischen Indikatoren zwischen den OECD-Staaten einzuführen sowie sie zur Bearbeitung eigenständiger kleinerer Projekte anzuleiten.

**Einführende Literatur**

Bajohr, Stefan, <sup>2</sup>2007: Grundriss Staatliche Finanzpolitik: Eine praktische Einführung, Wiesbaden.  
Blankart, Charles B., <sup>7</sup>2008: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München.

**Seminarplan**

**I. GRUNDLAGEN DER ANALYSE VON FINANZPOLITIK**

17.4.2012            *Einführung und Grundbegriffe*

24.4.2012            *Aufgaben staatlicher Finanzpolitik: Die Arbeitsteilung zwischen Staat und Markt*

Pflichtlektüre:      Bajohr 2007: Kap. 1

**II. STAATSAUSGABEN: WOFÜR GIBT DER STAAT GELD AUS UND WARUM?**

08.05.2012            *Die Staatsausgaben*

Pflichtlektüre:      Cusack/Fuchs 2003



## LITERATUR

- Bajohr, Stefan, <sup>2</sup>2007: Grundriss Staatliche Finanzpolitik: Eine praktische Einführung, Wiesbaden.
- Blankart, Charles B., <sup>7</sup>2008: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München.
- Castles, Francis G., 2007: Testing the Retrenchment Hypothesis: An Aggregate Overview, in: Francis G. Castles (Hrsg.): The Disappearing State? Retrenchment Realities in an Age of Globalisation, Cheltenham/Northampton, MA, 19-43.
- Cusack, Thomas R./Fuchs, Susanne, 2003: Parteien, Institutionen und Staatsausgaben, in: Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hrsg.): Politische Ökonomie, Opladen, 321-354.
- Freitag, Markus/Vatter, Adrian/Müller, Christoph, 2003: Bremse oder Gaspedal? Eine empirische Untersuchung zur Wirkung der direkten Demokratie auf den Steuerstaat, in: Politische Vierteljahresschrift 44: 348-369.
- Ganghof, Steffen, 2005: Konditionale Konvergenz. Ideen, Institutionen und Standortwettbewerb in der Steuerpolitik von EU- und OECD-Ländern, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 12: 7-40.
- Hagen, Jürgen von/Harden, Ian J., 1995: Budget Processes and Commitment to Fiscal Discipline, in: European Economic Review 39: 771-779.
- Seils, Eric, 2005: Haushaltspolitik: Akteure und Institutionen des parlamentarischen Systems der Bundesrepublik im internationalen Vergleich, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 36: 773-790.
- Swank, Duane/Steinmo, Sven, 2002: The New Political Economy of Taxation in Advanced Capitalist Democracies, in: American Journal of Political Science 46: 642-655.
- Wagschal, Uwe, 2001: Deutschlands Steuerstaat und die vier Welten der Besteuerung, in: Schmidt, Manfred G. (Hrsg.): Wohlfahrtsstaatliche Politik – Institutionen, politischer Prozess und Leistungsprofil, Opladen, 124-160.
- Wagschal, Uwe, 2003: Wer ist schuld an den Schulden? Zur Politischen Ökonomie der Staatsverschuldung, in: Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hrsg.): Politische Ökonomie, Opladen, 289-320.
- Zohlnhöfer, Reimut, 2003: Der Einfluss von Parteien und Institutionen auf die Wirtschafts- und Sozialpolitik, in: Herbert Obinger/Uwe Wagschal/Bernhard Kittel (Hrsg.): Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Opladen, 47-80.